

GEORG TESSIN

Deutsche Verbände und Truppen 1918-1939

Altes Heer
Freiwilligenverbände
Reichswehr
Heer
Luftwaffe
Landespolizei

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchivs;
herausgegeben mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1974

3. Abschnitt

Die Vorläufige Reichswehr

Am 6. März 1919 beschloß der Reichstag das Gesetz über die Bildung einer vorläufigen Reichswehr (Armee-Verordnungsblatt 387/19). Es sah noch keine bestimmte Stärke vor, sondern überließ in seinen Ausführungsbestimmungen die Aufstellung eines Etats dem Reichswehrminister.

Die Ausführungsbestimmungen des Reichswehrministers vom 31. 3. 1919 (AVBl 486/19) bestimmten die Aufstellung von

Großen Reichswehrbrigaden	12227 Mann
Kleinen Reichswehrbrigaden	7203 Mann.

Außerdem waren in der Regel je Brigade 1000 Mann anzugliedernde Volkswehr oder sonstige Verbände vorgesehen, die zunächst nur zum örtlichen Schutz der Heimat bestimmt waren. Wünschen der Generalkommandos, an der Stelle von Volkswehr weitere Reichswehrverbände aufzustellen, wurde in der Regel durch den Reichswehrausschuß wie vorgesehen stattgegeben.

Außer dem Grenzschutz Ost sollten aufgestellt werden:

- a) beim Generalkommando Lüttwitz (Garde, III, IV, XVI, XXI)*):
- | | |
|---|-------------|
| 3, später 6 Große Brigaden (3, 4, 15, 16, 30, 40) | 73 362 Mann |
| 2 Kleine Brigaden (25, 31) | 14 406 Mann |
| Volkswehr | 6 000 Mann |
- b) im Bereich der Generalkommandos VII, IX, X (mit VIII), XI (mit XV), XII (mit XIX), XIII, XIV und XVIII:
- | | |
|---|-------------|
| 2 Große Brigaden (9, 12) | 24 454 Mann |
| 7 Kleine Brigaden (7, 10, 11, 13, 14, 18, 19) | 50 421 Mann |
| Volkswehr | 8 000 Mann |
- c) in Bayern:
- | | |
|--------------------------------|-------------|
| 1 Große Brigade (21) | 12 227 Mann |
| 3 Kleine Brigaden (22, 23, 24) | 21 609 Mann |
| Volkswehr | 3 000 Mann |

*) Bei der Umbildung der Truppen des Generalkommandos Lüttwitz stellte sich bald heraus, daß der Rahmen nach der starken Vermehrung des Garde-Kav.Schützenkorps nicht reichte und die 30. und 40. als Große, die 31. als Kleine Brigade vorgesehen werden mußten (die 31. statt der 16., die Große Brigade wurde).

- d) Für die Umbildung der im Grenzschutz Ost verwendeten Freiwilligen-Verbände sollte besondere Verfügung ergehen. Es wurden dort gebildet:
- | | |
|---|-------------|
| 14 Große Brigaden (1, 2, 5, 6, 8, 17; 20, 27, 28, 29, 33, 34, 37, 38) | 171178 Mann |
| 5 Kleine Brigaden (26, 32, 35, 36, 39) | 36015 Mann |
| Volkswehr (bei 1, 6, 17, 20) | 5000 Mann |
- Insgesamt war damit ein Rahmen von 40 Brigaden mit 425652 Mann geschaffen.

Zur Eingliederung in die Reichswehr standen im Mai/Juni 1919 zur Verfügung (in der zweiten Spalte: Offiziere und Mannschaften):

Grenzschutz Ost

Oberste Heeresleitung (GFM v. Hindenburg)		Kolberg	
Freikorps Feldm. Hindenburg (1-2-1)			
Armeeoberkommando Nord (Gen.d.Inf. v. Quast)		Bartenstein	
Generalkommando VI. Reservekorps		Mitau	
Brigade Kurland	} 730,15200	Mitau	Reichsw.Br.ig. 35
Eiserne Division			
Baltische Landeswehr			
2. Infanterie-Brigade		Gr. Platon	
Brigade Schaulen	230,5900	Schaulen	Reichsw.Br.ig. 36
Gkdo.Freiw.Reservekorps		Kowno	
Brigade Nordlitauen (6-1-8)	210,4660	detachiert nach Schwetz/Westpr.	Reichsw.Br.ig. 37
Brigade Südlitauen	134,5833	Kowno	Reichsw.Br.ig. 28
Brigade Olita		detachiert nach Arys/Ostpr.	
Brigade Grodno	360,9000	Suwalki	Reichsw.Br.ig. 38
Gkdo. I. Armeekorps		Königsberg	
1. Infanterie-Division	} 1130,26700	Heinrichswalde	Reichsw.Br.ig. 1
2. Infanterie-Division		Insterburg	Reichsw.Br.ig. 33

Gkdo
37. In
41. In
Gkdo
36. In
35. In
Gc
Gc
1. G

Armeeo
Gkdo
4. In
De
Gkdo
5. In
10. In
Brigad
Fre
Gkdo
11. In
Vo
Ka
(
9. In
(F
12. In
2. Gc
Freike
117. In
22. ge
(v

	Gkdo. XX. Armeekorps	}		Allenstein	Reichsw. Brig. 20
	37. Infanterie-Division		400,10100	Allenstein	
	41. Infanterie-Division		+ 450,8400	Deutsch-Eylau	
	Gkdo. XVII. Armeekorps	}		Danzig	Reichsw. Brig. 17
	36. Infanterie-Division		160,3500	Danzig	
	35. Infanterie-Division		+ 1200,20500(?)	Gosslershausen	
	Gouvernement Thorn				
	Gouvernement Graudenz				
	1. Garde-Res. Division	440,10000	bei Thorn	Reichsw. Brig. 34	

Armeeoberkommando Süd (GdI v. d. Borne)

Breslau

	Gkdo. II. Armeekorps	}		Stettin	Reichsw. Brig. 2
	4. Infanterie-Division		40,570	Deutsch-Krone	
	Detachement Tillmann (3-3-5)		+ 820,20200		

	Gkdo. V. Armeekorps		Glogau	
	5. Infanterie-Division	454,10740	Frankfurt/Oder	Reichsw. Brig. 27
	10. Infanterie-Division	1100,18880	Glogau	Reichsw. Brig. 5
	Brigade z. b. V. Nr. 5	230,5135	Neuhammer	Reichsw. Brig. 39
	Freikorps Dohna		(tschechische Grenze)	

	Gkdo. VI. Armeekorps			
	11. Infanterie-Division	354,8500	Kraschnitz	Reichsw. Brig. 6
	Volkswehr-Btl. Oberschlesien	+ 35,1800		
	Kav. Schtz. Kdo. 41	+ 30,1600		
	(früher 7. Kav. Schtz. Div.)			
	9. Infanterie-Division	519,9050	Bernstadt	Reichsw. Brig. 29
	(Freiw. Korps Schlesien)			
	12. Infanterie-Division	310,8200	Oppeln	Reichsw. Brig. 8
	2. Garde-Infanterie-Division	161,4600	Tarnowitz	Reichsw. Brig. 26
	Freikorps Hasse			
	17. Infanterie-Division	225,4900	Gleiwitz	Reichsw. Brig. 32
	22. gemischte Brigade		Strehlen	
	(vorher Brigade z. b. V. 6)			

illigen-
bildet:
38)
Mann
Mann
Mann
haffen.
igung

Reichsw. Brig. 35

Reichsw. Brig. 36

Reichsw. Brig. 37

Reichsw. Brig. 28

Reichsw. Brig. 38

Reichsw. Brig. 1

Reichsw. Brig. 33

Nicht mehr Grenzschutz Ost

Generalkommando Lüttwitz	}	1317,19321	Berlin	Reichsw. Brig. 30
Garde-Kav. Schützen-Div. Div. Lettow (ohne Marine-Einheiten)			Berlin	Reichsw. Brig. 31
Brigade Potsdam		657,12600	Potsdam	Reichsw. Brig. 3
Brigade Reinhard		400,9200	Berlin	Reichsw. Brig. 15
Deutsche Schutzdivision		423,3698	Brandenburg	Reichsw. Brig. 25
Landeschützenkorps	}	584,12839	Magdeburg	Reichsw. Brig. 4
Rgt. Magdeburg				
Landesjägerkorps		380,7700	Weimar	Reichsw. Brig. 16
Gkdo. IX. Armeekorps		294,7237	Schwerin	Reichsw. Brig. 9
Freikorps Schleswig-Holstein Btl. Hamburg Freiw. 17. (Mecklb.) Infanterie-Division				
Gkdo. X. Armeekorps		212,4256	Hannover	Reichsw. Brig. 10
Regierungs-Schutztruppe Bremen Inselwachtbtl. Borkum-Norderney		100,2600 14,314		
Gkdo. XI. Armeekorps		174,2562	Kassel	Reichsw. Brig. 11
Freiw. Husaren-Rgt. 14 Hess. Thür. Waldeck'sches Freikorps		10,525 106,2816	eingesetzt bei Gleiwitz	
Gkdo. VII. Armeekorps (auch Freikorps Watter (Westfalen))		469,11596	Münster	Reichsw. Brig. 7
Freistaat Sachsen (Gkdos. XII. und XIX. Armeekorps)		620,14760	Dresden Leipzig	Reichsw. Brig. 12 Reichsw. Brig. 19
Volkwehr-Regimenter Sachsen 3 Freiw. Grenzer-Regimenter		13,283 113,5179		
Freistaat Bayern (Gkdos. I., II. und III. bayer. AK)		1550,18150	München Augsburg Würzburg Nürnberg	Reichsw. Brig. 21 Reichsw. Brig. 22 Reichsw. Brig. 23 Reichsw. Brig. 24

Freistaat
(Gkdo. ...
Freiwill

Freistaat
(Gkdo. ...
Badisch

Freistaat
(Gkdo. ...

Bereits
Die Re
zur rus
Dafür

Die we
nicht s
14. Di
steller
Außer
und be
geteil
nahme
geglied
immer
führter
Bezeic

	Freistaat Württemberg	465,10760	Stuttgart	Reichsw. Brig. 13
	(Gkdo. XIII. AK)			
	Freiwilligen-Abteilung Haas			

w. Brig. 30	Freistaat Baden	176,4470	Durlach	Reichsw. Brig. 14
w. Brig. 31	(Gkdo. XIV. AK)			
w. Brig. 40	Badisches Volksheer			

w. Brig. 3	Freistaat Hessen	353,6822	Bad Nauheim	Reichsw. Brig. 18
w. Brig. 15	(Gkdo. XVIII. AK)			
w. Brig. 25				
w. Brig. 4				

sw. Brig. 16

sw. Brig. 9

Bereits während der Aufstellung traten Veränderungen ein. Die Reichswehr-Brigade 35 (Kurland) wurde nicht aufgestellt, da die Truppen zur russischen Westarmee übertraten. Dafür wurden neu aufgestellt:

sw. Brig. 10

Reichsw. Brigade 37 aus den überplanmäßigen Truppen des XVII. AK (35. Div. Thorn) — die Brigade Nordlitauen erhielt dafür die Nummer 43

sw. Brig. 11

Reichsw. Brigade 41 aus den überplanmäßigen Truppen des XX. AK (41. Div. Deutsch-Eylau)

Reichsw. Brigade 42 aus Grenzschutztruppen des II. AK.

sw. Brig. 7

Die westfälischen Schützenregimenter der Garde-Kav. Schützen-Division bildeten nicht sofort die 31. Reichsw. Brigade, sondern wurden zunächst auf die 13. und 14. Div. des VI. AK verteilt, die dann die Reichsw. Brigaden 7 und 31 aufstellten.

hsw. Brig. 12

hsw. Brig. 19

Außerdem wurden die überplanmäßigen Reichsw. Inf. Rgter. 90—102 gebildet und bestehenden Brigaden als dritte (bzw. dritte und vierte) Regimenter zugeteilt. Trotzdem fanden einzelne Freikorps (z. B. Hasse) noch keine Aufnahme in der „Vorläufigen Reichswehr“ und wurden erst zum 1. 10. 1919 eingegliedert. Trotz der bis August durchgeführten Numerierung blieb das Bild immer noch recht buntscheckig. Die Regimenter und besonders die Freikorps führten in der Regel ihre alten Bezeichnungen weiter, dazu die Reichswehr-Bezeichnung mit der neuen Nummer in Klammern.

hsw. Brig. 21

hsw. Brig. 22

hsw. Brig. 23

hsw. Brig. 24

Ein Infanterie-Regiment hatte in der Regel folgende Gliederung:

I. 1.—3. Kp., 1. Maschinengewehr-Kp. (MGK)

II. 4.—6. Kp., 2. MGK

III. 7.—9. Kp., 3. MGK

Inf.Gesch.Bttr.

Ein Kavallerie-Rgt. hatte in der Regel 1.—3. Esk., MG-Esk.

Ein leichtes Artillerie-Rgt. hatte

I. 1.—3. Bttr.

II. 4.—5. Bttr.

III. (nur Stab für die beiden Inf.Gesch.Bttrn. bei den Inf.Rgtern.
(auch 6. und 7. Bttr.)

Min.Werfer-Bttr.

Bereits im August 1919 ergingen die Befehle zur Umbildung der „Vorläufigen Reichswehr“ in das eigentliche Übergangsheer zum 1. 10. 1919. Hierbei mußten die sehr verstreut eingesetzten Kavallerie-Eskadronen in ihre Heimatstandorte (in den Bereich der zuständigen Generalkommandos) zurückkehren. Aus jedem Friedens-Kavallerie-Regiment wurde im allgemeinen nur eine Eskadron formiert, auch wenn das Regiment im Grenzschutz vier Eskadronen stark gewesen war.

Jäger-Bataillone, Kavallerie, leichte Artillerie-Regimenter und schwere Artillerie-Abteilungen führten die Nummer ihrer Brigade. Bei der Infanterie hatte jede Brigade zunächst 2 Regimenter, die 1. die Rgter. 1—2, die 2. 3—4 usw. bis 42. Brig. 83—84.

Die überplanmäßig gebildeten Regimenter 90—102 waren wie folgt zugeteilt:

Reichsw.Schtz.Rgt. 90	bei 11. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 91	bei 3. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 92	bei 6. R.w.Brig.
Reichsw.Schtz.Rgt. 93	bei 5. R.w.Brig.
Reichsw.Schtz.Rgt. 95	bei 1. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 96	bei 33. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 97	bei 1. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 99	bei 38. R.w.Brig.
Reichsw.Inf.Rgt. 102	bei 38. R.w.Brig.

Keine (oder eine unbekannt) Nummer hatten erhalten:

Freiw.Inf.Rgt. 21 bei 37. R.w.Brig.

Freiw.Rgt. 20 (Ost) bei 28. R.w.Brig.

Freiw.Rgter. Koppenfels und Hammerstein der Brig. Olita
(38. R.w.Brig.); Nummern 75 und 76?

Freiw.Rgter. 14 und 15 der Brig. Grodno (38. Rw.Brig.); Nummern 100 und 101?

Freiw.Rgter. Rohrbach, Fischer und Kettner der Brig. Nordlitauen (Rw.Brig. 43); Nummern 85, 86 und ?

Reichsw.Jäger-Btl. Groß-Hamburg bei 9. Rw.Brig.

Reichsw.Abt. Rheinland bei 10. Rw.Brig.

Reichsw.Btl. Berlin bei 15. Rw.Brig.

Freikorps Hessen-Thüringen-Waldeck in Oberschlesien (siehe: Rw.Brig. 11)

Freikorps Hasse in Oberschlesien

Freiw.Det. Tüllmann in Oberschlesien

Regierungs-Schutztruppe Bremen (siehe: 10. Rw.Brig.)

überplanm.Reichsw.Kav.Rgt. beim I. AK (Rw.Brig. 1)

überplanm. 17. Reichsw.Kav.Brig. (Hus. 2, 5, Ul. 11) bei 17. Rw.Brig.

Rhein.Reichsw.Kav.Rgt. bei 29. Rw.Brig.

Reichsw.Kav.Esk. 107 bei 7. Rw.Brig.

Reichsw.Kav.Esk. 122, 123, 124 bei 22., 23., 24. Rw.Brig.

*die haben doch
Nummern!*

gen
ußten
orte
edem
rmiert,
var.

illerie-
tte jede
42.

geteilt: